

1. Record Nr.	UNINA9910512197403321
Autore	Backhaus Maria
Titolo	Mord(s)bilder - Aufzählungen von Gewalt bei Seneca und Lucan // Maria Backhaus
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2019 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2019] ©2019
ISBN	3-11-063955-6 3-11-063639-5
Descrizione fisica	1 online resource (340 pages)
Collana	Millennium-Studien / Millennium Studies ; ; 76
Classificazione	HIS002000LIT004190
Disciplina	878.0109
Soggetti	Anschaulichkeit Aufzählung Gewalt Tod Visualizability death enumeration violence LITERARY CRITICISM / Ancient & Classical
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Title from eBook information screen..
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- 1. Einführung und Überblick -- 2. Aufzählung und Anschaulichkeit bei Quintilian -- 3. Schaulust und Staunen: Antike Autoren über die Rezeption von inszenierter Gewalt -- 4. Aufzählung und Reduktion von exempla -- 5. Anschauliche Aufzählungen und exempla-Reihen tödlicher Gewalt in Senecas <i>De ira</i> -- 6. Aufzählende Beschreibungen tödlicher Gewalt in Lucans <i>Bellum Civile</i> 2.98-233 -- 7. Fazit: Anschauliche Aufzählungen tödlicher Gewalt bei Seneca und Lucan -- Literatur -- Register
Sommario/riassunto	Die Schilderung physischer Gewalttaten wie Folter, Mord und Hinrichtung gilt als charakteristisch für die Literatur der 2. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr., wurde aber bislang kaum befriedigend analysiert.

Insbesondere aufzählende Abschnitte aus Senecas *De ira* und Lucans *De bello civili* sorgen für Irritation. Darum sucht dieses Buch die Annäherung an antike Rezeptionshaltungen. Die systematische Auseinandersetzung mit der Rhetoriklehre zeigt, dass Aufzählungen die visuelle Imagination unterstützen und zur Affekterregung beitragen. Lust und Staunen sind ein ambivalent bewertetes Begriffspaar, mit dem die antike Rezeptionsästhetik die Inszenierung und Betrachtung von Gewalt charakterisiert. Wertevorstellungen wiederum werden in verkürzten Aufzählungen von exempla veranschaulicht. Unter diesen Voraussetzungen erweist ein close reading Senecas und Lucans, dass die Anschaulichkeit ihrer Texte auf der Reduktion auf konkrete Details beruht, die aber gerade durch die Häufung in Aufzählungen ihre affektive Wirkung entfalten. Der Rezipient erhält so ein vielfältiges Assoziationsangebot und kann sich aktiv an der Erschaffung einer caedis imago beteiligen.

Often noticed, frequently criticized, the descriptions of physical violence in Seneca's philosophical work *De ira* and Lucan's civil war epic *De bello civili* irritate until today. Only looking at the theory of rhetoric, the use of exempla and the staging of violence allows an approach to ancient reception attitudes and reveals the connections between enumeration and visualizability, violence and the arousal of the emotions.

---